

Unterrichtsmaterial für:

Erweiterungsmodul 15 > Präsentieren heute und in Zukunft

Inhalt:

1. Formate
2. Werkzeuge
3. Wie gut präsentieren?

1. Formate

Jede Schülerin, jeder Schüler hat im Laufe seiner Schulzeit höchstwahrscheinlich die Möglichkeit, Präsentationen (wie z.B. ein Referat) vor der Klasse zu halten. Das Format dieser Präsentation ist meist ähnlich: Der Schüler/die Schülerin steht vor der Klasse und referiert (je nach Anlass verschieden lang) über ein Thema, während die Mitschüler und Mitschülerinnen gespannt zuhören.

Wenn man aber die verschiedenen Formate auf Konferenzen usw. betrachtet, so fällt auf, dass sich die Formate anhand verschiedener Parameter unterscheiden lassen (kein Anspruch auf Vollständigkeit der folgenden Liste):

- Länge der Präsentation / Zeit die zur Verfügung steht
- Anzahl der Präsentierenden pro Vortrag
- Ort
- Aufbau des Präsentationsraumes
- Technische Hilfsmittel
- Atmosphäre/Stil der Präsentation
- Richtlinien

Einige neuere Formate werden im Folgenden kurz vorgestellt:

1.1 Lightning Talk (Blitzvortrag)

Diese Art von Vortrag dauert nur wenige Minuten und wird z.B. auf Konferenzen verwendet. Pecha Kucha und Ignite sind ebenfalls zwei Formen von Lightning Talks, die sich auch sehr ähnlich sind. Beide haben sehr streng vorgegebene Richtlinien bezüglich Länge der Präsentation und Anzahl der Folien und Dauer der Einblendung dieser Folien über den Beamer.

1.1.1 Pecha Kucha [1]

- frontales Plenum-Format
- strenger Ablauf
- 20 Bilder/Folien dürfen je 20 Sekunden gezeigt werden. Die Folien werden automatisch weitergeschaltet.
- hauptsächlich Bilder auf den Folien, wenig Text
- besonders geeignet, um Interesse für ein Thema/Projekt zu wecken
- interessante Beispiele:

<http://www.pechakucha.org/presentations/how-to-create-slides> (Englisch – evtl. erst für Oberstufe; zusätzlich Infos, wie bei der Gestaltung von Folien vorgegangen werden kann)

<http://www.pechakucha.org/presentations/die-suche-nach-dem-verlorenen-inkaschatz> oder

<https://www.youtube.com/watch?v=2cjGjCPRNm0>

(in Vorarlberg stattgefunden; Inhalt auch für Unterstufe möglich; 2 Präsentierende gleichzeitig; Kontrast Hochdeutsch/Dialekt)

<http://www.pechakucha.org/presentations/the-golden-ratio>

(Auch Handzeichnungen eignen sich für Pecha Kucha-Format sehr gut!)

1.1.2 Ignite [2]

- frontales Plenum-Format
- 20 Bilder/Folien dürfen je 15 Sekunden gezeigt werden. Die Folien werden automatisch weitergeschaltet.
- hauptsächlich Bilder auf den Folien, wenig Text
- interessante Beispiele:

<http://www.ignitetalks.io/videos/how-to-give-great-talks>

(Englisch, Inhalt des Vortrags hauptsächlich zu Rhetorik)

<http://www.ignitetalks.io/videos/how-not-to-do-a-powerpoint-presentation>

(Englisch, zeigt schlechte Beispiele auf humorvolle Art und Weise)

1.2 Nerd Nite [3]

- Barathmosphäre, léger
- 18-21 Minuten pro Präsentation
- Vortragende/Vortragender startet Folienpräsentation selbst, und schaltet auch selber weiter.

1.3 Elevator Pitch [4] (= Aufzugspräsentation)

- Wird vor allem genutzt, um z.B. eine Geschäftsidee, einen Businessplan oder die eigenen Stärken darzustellen.
- meist ohne Hilfsmittel, freie Rede
- nur 30 Sekunden bzw. 3 Minuten Zeit (Dauer wurde abgeleitet von der Dauer einer Fahrt mit dem Aufzug.)

Videotip: <https://www.youtube.com/watch?v=NoN5XX67ci4>

(animiert, Englisch geschriebener Text, ohne Sound)

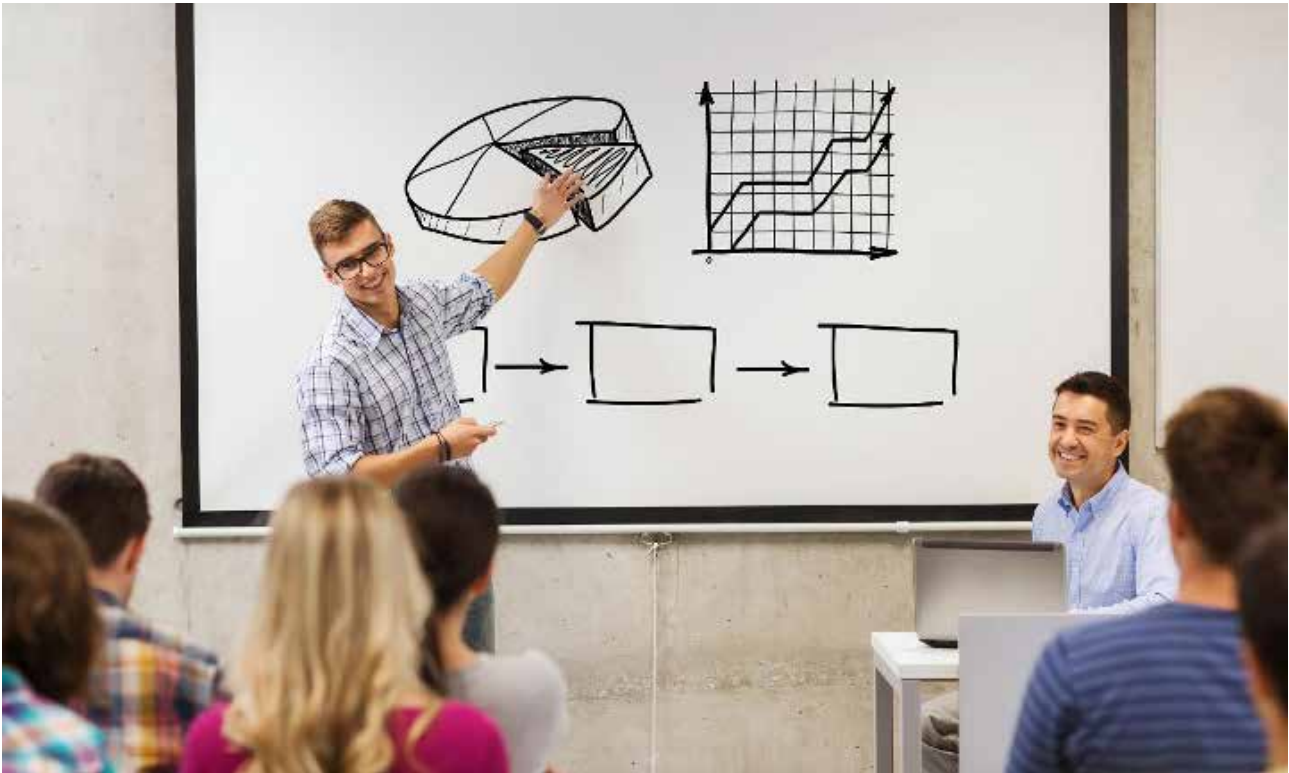
2. Werkzeuge

2.1 Beamer

Eines der meistgenutzten Werkzeuge, um die eigene Sprache während einer Präsentation bildlich zu unterstützen, ist der Beamer (oder ein großer Bildschirm) in Verbindung mit Präsentationssoftware, wie z.B. PowerPoint, Keynote, Prezi, oder einfach einem PDF.

Ein sehr gutes Beispiel einer Prezi-Präsentation ist zu finden unter: <https://blog.prezi.com/de/die-prezi-awards-2016-wir-praesentieren-die-5-besten-prezis-des-jahres/> (Auswahl „Bestes Gesamtdesign“: englischer Präsentationstext auf den Folien).

Ein Beispiel einer Präsentation, wie sie auch in der Schule über ein beliebiges Thema gehalten werden könnte ist zu finden unter: https://prezi.com/m7u_nu_kbozn/kinderarbeit/ (deutscher Text auf den Folien).

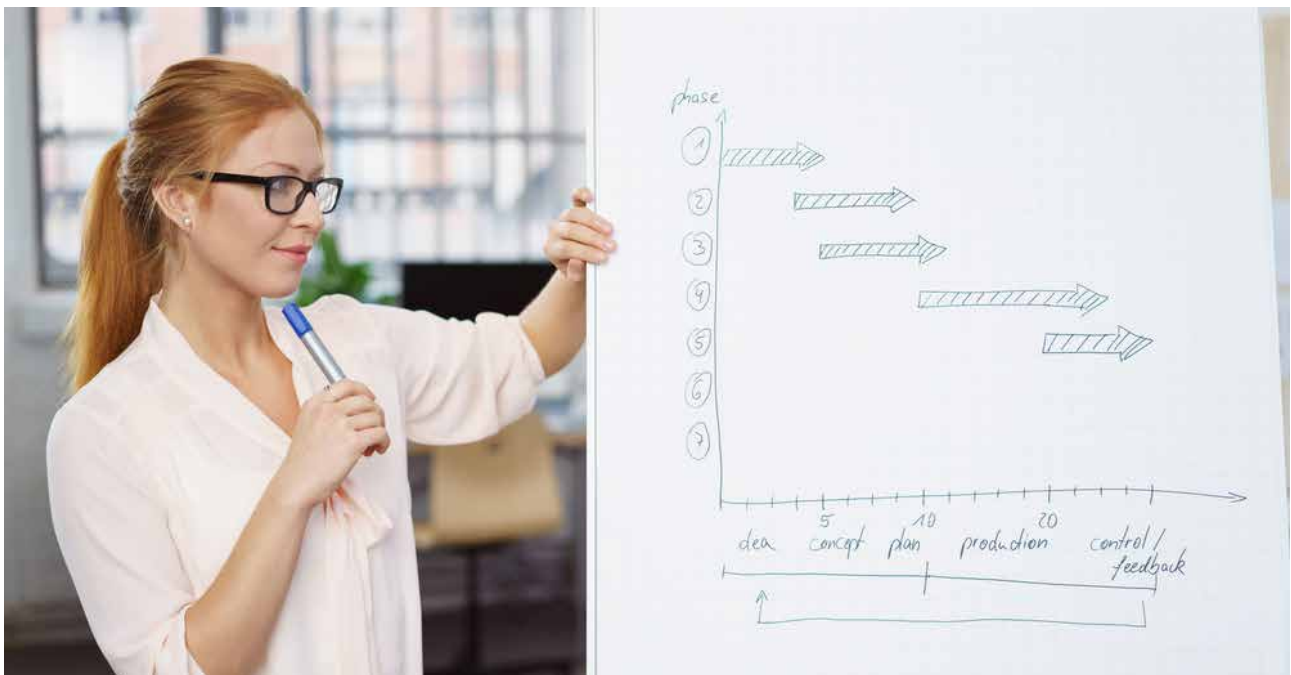


(Quelle: <https://www.scook.de/image/318844/scook5x3/720/432/c395bcae4e28fcfdc482dc4adaa5d154/qH/medieneinsatz-referat-beamer.jpg> (Zugriff am 14. April 2017))

2.2 Flipchart / Whiteboard

Um spontan selbst zeichnen zu können, kann z.B. eine Flipchart oder ein Whiteboard verwendet werden. Auch wenn nebenher auch noch auf dem Beamer etwas präsentiert wird, kann eine Flipchart dazu dienen, sehr wichtige Dinge schriftlich auf Papier festzuhalten (z.B. wenn eine Einigung erzielt wurde).

Eine Gelegenheit, bei der ein Flipchart evtl. auch ohne anderen Medien verwendet wird, ist während einem Seminar oder einer Besprechung. Dabei kann die Flipchart aber z.B. auch mit einer Pinnwand kombiniert verwendet werden.[5]



(Quelle: <http://karrierebibel.de/wp-content/uploads/2014/11/Flipchart-praesentieren-zeichnen.jpg> (Zugriff am 18. April 2017))

2.3 Overheadprojektor / Visualizer

Ebenfalls zum spontanen Zeigen von Inhalten sehr gut geeignet ist der Overheadprojektor oder der Visualizer. Mit dem Visualizer können auch 3D-Objekte einfach gezeigt werden.



(Quelle: <http://www.adec.com.tr/markalar/wolfvision/> (Zugriff am 14. April 2017))

Außerdem gibt es Geräte wie die Cynap von Wolfvision, über die z.B. der Visualizer, Präsentationsfolien, Inhalte aus dem Internet, Sounds usw. einfach verbunden werden können und gemeinsam über den Beamer abgespielt und aufgenommen werden können.

Weitere Informationen dazu sind zu finden unter: <https://www.wolfvision.com/vsolution/index.php/de/presentationssysteme/cynap-system/ueberblick>.

2.4 Poster

Um mit einem Poster gut präsentieren zu können, muss der Inhalt des Posters auf die wichtigsten Elemente reduziert werden. Ein Vorteil des Posters als Präsentationsmedium ist, dass mehrere Personen in einem Raum durchaus parallel verschiedene Themen/Projekte etc. vorstellen können. Auf der anderen Seite kann mit einem Poster nur vor einer begrenzten Teilnehmerzahl präsentiert werden (ca. 20 Pers.).[6]



(Quelle: <http://www.gyher.de/images/stories/Bildergalerien/Jufo-Praesentation-2014/Jufo-Projektvorstellung-2014-05.JPG> (Zugriff am 14. April 2017))

2.5 Freie Rede

Egal ob technische Hilfswerkzeuge verwendet werden oder nicht, die Art und Weise, wie die präsentierende Person ihre Stimme einsetzt, ist bei jeder Präsentation prägend. Die Grundfrage lautet: „*Wie formuliere ich einfach und natürlich, d.h. so, dass mir das Publikum gerne und dauerhaft zuhört?*“ [7, S. 97]



(Quelle: <https://cvssampleresume.com/body-language> (Zugriff am 18. April 2017))

3. Wie gut präsentieren?

Eine gute Animation, die Tips im Bezug auf gutes Präsentieren gibt ist zu finden unter: <https://www.youtube.com/watch?v=i68a6M5FFBc>.

Literaturquellen:

- [1] Klein Dytham Architecture, "PechaKucha 20x20," PechaKucha 20x20. [Online]. Available: <http://www.pechakucha.org/>. [Accessed: 13-Apr-2017].
- [2] Lead, "Ignite Talks - Enlighten us, but make it quick." [Online]. Available: <http://www.ignitetalks.io/>. [Accessed: 13-Apr-2017].
- [3] "nerd nite. be there and be square.," nerd nite, 2015. [Online]. Available: <https://nerdnite.com/>. [Accessed: 13-Apr-2017].
- [4] J. S. Skambraks, 30 Minuten Elevator Pitch, 2. Auflage. Offenbach: GABAL Verlag GmbH, 2012.
- [5] E. M. Meyer and S. W. Stefanie Widmann, FlipchartArt: Ideen für Trainer, Berater und Moderatoren, 4. Auflage. Erlangen: John Wiley & Sons, 2014.
- [6] K.-C. R. Renz, Das 1 x 1 der Präsentation: Für Schule, Studium und Beruf, 2. Auflage. Wiesbaden: Springer-Verlag, 2016.
- [7] B. G. Grass, M. A. Ant, J. R. C. Chamberlain, and H. R. Rörig, Schritt für Schritt zur erfolgreichen Präsentation. Berlin Heidelberg: Springer-Verlag, 2008.